

Dankeschön für Unterstützung bei der Unterbringung von Geflüchteten

Landkreis betreut derzeit 238 angemietete Wohnungen – Gute Zusammenarbeit mit Vermietern, Handwerksfirmen, DRK-Kreisverband und Waldkliniken

Eisenberg. Der Saale-Holzland-Kreis betreut derzeit 238 angemietete Wohnungen für Geflüchtete im Kreisgebiet. In 172 der Wohnungen leben vorübergehend insgesamt 597 Menschen aus der Ukraine; 66 Wohnungen für Asylbewerber sind derzeit mit insgesamt 280 Personen belegt.

Ein fünfköpfiges Team des Amtes für Zentrale Dienste im Landratsamt – drei in der Verwaltung, zwei Techniker - kümmert sich um die Wohnungssuche und die Anmietung, von der Besichtigung über den Abschluss der Mietvereinbarung bis zur Übergabe. Aber auch die Ausstattung der Wohnungen, die Anmeldung bei Versorgungsunternehmen, Buchhaltung, Kontaktpflege und die nötige Betreuung gehören zu den Aufgaben des Teams.

Die angemieteten Wohnungen sind im gesamten Saale-Holzland-Kreis verteilt, wobei Eisenberg, Hermsdorf, Crossen und Stadtroda die Schwerpunkte sind. In Crossen wurde zudem eine Beratungsstelle eingerichtet, die regelmäßig mittwochs besetzt ist und an die sich die in den Wohnungen untergebrachten Menschen mit ihren Anliegen wenden können.

Landrat Andreas Heller besichtigte dieser Tage mehrere der angemieteten Wohnungen und sprach mit Beteiligten. „Großer Dank gilt den Firmen, die uns bei dieser umfangreichen Aufgabe unterstützen und kurzfristig unseren Hausmeistern aushelfen.“ Dazu gehören vor allem die Firmen Kleintransporte Mario Fritsch, Malergeschäft Christian Tröber sowie Elektro Hempel und Simon sowie Plehn. Sehr gut wird auch die Zusammenarbeit mit der Eisenberger Wohnungsbaugesellschaft, der Hausverwaltung Vivet Asset Management, der TAG Wohnen & Service GmbH, der S-Immobilien- und Servicegesellschaft mbH Jena sowie vielen anderen Vermietern und Hausverwaltungen bewertet. „Hier können viele Probleme und Anfragen schnell und unkompliziert gelöst werden, da wurde in den vergangenen Jahren eine sehr gute Vertrauensbasis aufgebaut“, würdigt der Landrat.

Herzlicher Dank geht ebenso an die vielen privaten Vermieter für ihre Bereitschaft, Wohnraum zur Verfügung zu stellen und insbesondere auch den Menschen aus der Ukraine mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Im Ankunfts- und Verteilzentrum (AVZ) im ehemaligen Bettenhaus auf dem Gelände der Waldkliniken sind derzeit übergangsweise 106 Bewohner bzw. ukrainische Flüchtlinge untergebracht. Hier engagiert sich der DRK-Kreisverband als Dienstleister zur sozialen Betreuung, und sehr gut funktioniert auch die Zusammenarbeit mit den Waldkliniken, u.a. in puncto Essenlieferung und Reinigung, sowie mit dem Sicherheitsdienst SUP aus Chemnitz und der Wäscherei Eisenberg. Allen Beteiligten, die diese umfangreiche Aufgabe stemmen helfen, vielen Dank!